

Aus unsern Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **18 (1940)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus unsern Verbandsvereinen

Pilzbestimmer-Exkursion vom 15. September 1940 in Zug.

Tiefhängende Wolkenballen und ununterbrochenes Regengeplätscher kündeten den Morgen des 15. Septembers an. Doch die Einladung der Sektion Zug für die Exkursion lautete «bei jeder Witterung», und wahrlich, die Zuger schienen bei Petrus keinen Stein im Brett zu haben. Auf dem Bahnhof war man aber angenehm überrascht, trotz der schlechten Wetteraussicht, so viele Pilzfreunde anzutreffen. Alle folgten dem Rufe der Zugerkameraden, die Freunde aus Aarau, Baar, Chur, Hochdorf, Horgen, Hüttwil, Luzern, Wettingen-Baden, Wolhusen und Zürich. Als dem Zürcherschnellzug der Verbandspräsident Schmid, und die Vorstandsvorstandsmitglieder Bettschen und Arndt entstiegen, erhöhte sich die Teilnehmerzahl auf 28. Dem «Festwetter» Rechnung tragend, wurde dem Ausgangspunkt der Waldstreife mit der Zugerberg-Bahn zugestrebte. Hier begrüßte im Auftrag der Sektion Zug Verbandspräsident Schmid die Teilnehmer und gab die nötigen Anweisungen. In zwei Gruppen, unter Führung der Herren Schmid und Arndt, rückte man mit allen möglichen Regenschutzmitteln, dem Regen, resp. den Pilzen zu Leibe. Trotz des allgemein spärlichen Pilzvorkommens zeigte sich hier und dort eine «Rarität» — auf solche hatten wir es ja abgesehen — und wenig entging den Argusaugen der wissensdurstigen Sammler.

Punkt 12 Uhr wurde das Restaurant «Hintergaissboden» erreicht, wo in der mulligwarmen

Stube des idyllisch gelegenen Berggasthofes das Mittagessen eingenommen und eine regelrechte «Wöschhänki» errichtet wurde.

Eine frohe, gesellige Unterhaltung hob an und mancher Pilzkenner offenbarte hier weitere seiner Talente, besonders die Herren Arndt und Battaglia.

Nach erfolgter Stärkung ging die ernste Arbeit weiter. Auf Tischen wurde das gesammelte Pilzmaterial — weit über hundert Arten — ausgestellt. Die gemeinsame Besprechung war sehr lehrreich. Wenn auch hin und wieder mehrere Meinungen aufkamen, so machten diese die Besprechung nur um so interessanter.

Nach abermals dreistündiger intensiver Arbeit wurde endgültig Abbruch geblasen. Der Himmel hatte inzwischen seine Schleusen endgültig geschlossen, im goldigen Rot der Abendsonne erstrahlten Zugerberg und Zugersee. Ein unterhaltender Spaziergang führte die Teilnehmer an die Station der Zugerberg-Bahn und bald war die Stadt erreicht.

Hier nochmals ein «Auf Wiedersehen», und eine kameradschaftliche, lehrreiche Veranstaltung fand ihren Abschluss.

Der Sektion Zug sei für die durchwegs flotte Organisation der beste Dank ausgesprochen.

Der Berichterstatter:
W. Küng, Horgen.

Pilzausstellung in Zug, den 7./8. September 1940.

Die diesjährige Pilzausstellung im Restaurant «zur Eisenbahn» erfreute sich eines regen Interesses und das zahlreiche Publikum konnte über 240 verschiedene Pilzarten bewundern. Trotz ungünstiger Verhältnisse gelang es dem Vorstand dank tatkräftiger Mitarbeit von Seiten der Mitglieder, die gehegten Erwartungen mehr als zu erfüllen. Wo ein Wille, da ist auch ein Weg, und Eifer und Sachkenntnis haben uns letzteren gewiesen.

Zum ersten Male seit Bestehen unseres Vereins konnten am Samstagmorgen in der Ausstellung an die 200 Schulkinder der städtischen Schulen begrüßt werden. Als Referent und Führer amtierte Herr Lehrer *Hans Kern*, Thalwil. Er verstand es vortrefflich, die Besucher für unsere Sache zu interessieren und ihnen ein lebendiges Bild der Pilzflora zu entwerfen.

Nicht bloss «Magenbotaniker», sondern auch Prominente aus allen unsern Nachbarsektionen statteten der Ausstellung einen Besuch ab und gaben ihrer vollen Befriedigung ob der wohlgelungenen Veranstaltung Ausdruck. Dies wird ein weiterer Ansporn sein, um auf dem Gebiete der Pilzkunde — durch intensive Arbeit vereint — weiterzustreben.

Die der Ausstellung angegliederte Pilzküche, von fleissigen Händen unserer Mitglieder-Frauen betreut, bereitete nach vorheriger Pilzkontrolle leckere Pasteten, die raschen Absatz fanden. Anlässlich unserer Ausstellung hat sich bis heute die Pilzküche stets bewährt, so dass sich die Mehrarbeit auch nach der finanziellen Seite hin günstig auswirkte.

Wir verdanken allen Sektionen, welche uns

für die Ausstellung Pilze zusandten, ihre Mitarbeit. An diesen kameradschaftlichen Verbandsgeist werden wir Zuger uns gerne erinnern. Ein spezieller Dank gebührt Herrn Kern, der sich in uneigennütziger Weise in den Dienst unserer

Sektion stellte und so zum Gelingen der Ausstellung viel beitrug.

Hoffen wir, dass einer nächsten Ausstellung ein ebensolcher Erfolg beschieden sein möge.

H. F.

==== VEREINSMITTEILUNGEN ====

(Sind bis spätestens am 2. jedes Monats an die Redaktion zu senden. Einsendungen direkt an die Druckerei werden durch diese der Redaktion zugestellt, wodurch Spesen und Zeitverlust entstehen. Für alle Folgen, die aus der Missachtung obiger Ordnung resultieren, lehnt die Redaktion künftig jede Verantwortung ab.)

BERN

Monatsversammlung: Samstag, den 30. November 1940, 20.15 Uhr, im Restaurant Viktoriahall Effingerstrasse 51. Bei diesem Anlass werden wir das **30-jährige Jubiläum** unseres Vereins feiern, wozu wir zahlreichen Besuch erwarten.

Der Vorstand.

BÜNDNERISCHER VEREIN für PILZKUNDE

Monatsversammlung: Dienstag, den 26. November, abends 8 Uhr, im Gasthaus «Gansplatz», I. Stock, Chur. Ein Vortrag über die Luridigruppe der Röhrlinge bietet neben den Vereinsgeschäften Lehrreiches.

Systematikkurs. Der Kurs beginnt Montag, den 11. November, abends 8 Uhr im Gasthaus «Gansplatz», I. Stock, Chur. Fortsetzung Dienstag, den 19. November, 20 Uhr, im «Gansplatz», dann am Montag, den 9. Dezember und Montag, den 16. Dezember ebenfalls um 20 Uhr im «Gansplatz».

Zeichenkurs. Derselbe muss infolge Arbeitsüberhäufung des Kursleiters Herrn Battaglia auf Mitte Januar verschoben werden. Von Mitte Dezember bis Mitte Januar werden die Vereinsanlässe sistiert. Weitere Mitteilungen über Beginn und Fortsetzung dieser Kurse finden Sie in der Januarnummer unserer Zeitschrift unter Vereinsnachrichten.

Die Pilzbestimmungsabende je Montags fallen von nun an aus.

Bücherverkauf: Auf Veranlassung des Bücherverwalters des Zentralvorstandes wird unser Verein auf 15. Dezember anhin den Bücherverkauf liquidieren. Wer noch etwas zu kaufen wünscht, wende sich an J. Battaglia, Lithograph, Chur.

Der Vorstand.

HORGEN

Monatsversammlung mit anschliessendem Vortrag: Montag, den 25. November um 20.15 Uhr im Du Lac.

Im Dezember findet keine Versammlung statt.

Während des Winters finden anschliessend an die Monatsversammlungen **Vorträge** statt, wir laden unsere Mitglieder deshalb ein, diese auch in der pilzarmen Zeit zahlreich zu besuchen.

Genügend Teilnehmer vorausgesetzt, wird nach Neujahr ein **Einführungskurs in die Systematik der Pilzkunde** durchgeführt. Anmeldungen sind erbeten an W. Schelbli, Obmann der Pilzbestimmungskommission.

Der Vorstand.

RÜSCHLIKON

Monatsversammlung: Montag, den 18. November 1940, 20 Uhr, im Restaurant «Sternen».

Der Kassier wird in nächster Zeit mit dem Einzug der Jahresbeiträge beginnen. Wir bitten unsere Mitglieder, davon Notiz zu nehmen.

Der Vorstand.

SOLOTHURN

Bis auf weiteres je Montags 20 Uhr freie Zusammenkunft in der «Metzgerhalle». Pilzbestimmungsabende finden keine mehr statt.

Der Vorstand.

WINTERTHUR

Monatsversammlung: Montag, den 25. November 1940, 20 Uhr, im Lokal «zum Metzgerhof», Neumarkt 3. Da dies die letzte Versammlung dieses Jahres ist und das Winterprogramm noch besprochen werden muss, ist ein reger Besuch erwünscht. Die Ausweiskarten (mit vorgedrucktem Programm) der Kulturfilmgemeinde Winterthur sind unseren verehrten Mitgliedern bereits zugestellt worden. Wir bitten auch diese Veranstaltungen recht zahlreich zu besuchen.

Der Vorstand.

ZÜRICH

Monatsversammlung: Montag, den 2. Dezember 1940, 20 Uhr, im Vereinslokal Restaurant «Sihlhof», Stauffacherquai 1, Zürich 4. Nach Behandlung der Traktanden folgt ein interessanter **Vortrag von Herrn H. Kern**, Lehrer, Thalwil. Zahlreichen Besuch erwartet *Der Vorstand.*

Bitte allfällige **Adressänderungen** dem Präsidenten, H. Baumann, Nussbaumstr. 12, Zürich 3, mitzuteilen. Jeden Montagabend ab 20 Uhr **freie Zusammenkunft** am Stammtisch im «Sihlhof».

Kauft das Schweizer Pilzkochbuch Preis Fr. 1.40

herausgegeben vom Pilzverein Thun.

Zu haben in allen Buchhandlungen sowie beim Pilzverein Thun.

E. HABERSAAT

Bestimmungstabelle für die Gattungen der Blätterpilze (nach A. Ricken: Die Blätterpilze)

PREIS FR. —.80

Verlag Benteli A.G., Bern-Bümpliz

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

BERN		ST. GALLEN	WINTERTHUR
 <p>WAADTLÄNDERHOF BERN</p>	<p>Restaurant zum Rosengarten Dietlikon Kalte und warme Speisen</p>	<p>Pilzfreunde treffen sich im «Grünen Baum» unserem Vereinslokal. Höfl. empfiehlt sich Fam. Weber-Schweizer</p>	<p>Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche „NEUECK“ Nächste Nähe des V. o. l. G. u. d. Bezirksgerichtes emp- fiehl sich den Pilzfreunden. Familie Moser-Hunziker, Haldenstr.</p>
BREMgarten (AARGAU)	HORGEN	THUN	ZÜRICH
<p>Gasthaus z. Hirschen Grosser und kleiner Gesell- schaftssaal. Lokal der Pilz- freunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höfl. Empfehlung J. CONIA, Aktivmitglied.</p>	<p>Restaurant «du Lac» beim Dampfschiffsteg und Bahnhof. Vereinslokal des Pilzvereins. Es empfiehlt sich höflich Gottfr. Keller, Mitglied.</p>	<p>RESTAURANT zur Brauerei Glockenthal Lokal des Pilzvereins. Prima Weine, gute Küche. Bestens empfiehlt sich Arnold Pfäffli, Mitglied.</p>	<p>Restaurant Bahnhof Weststr. 146, Zürich 3 empfiehlt sich den Pilzlern für Sitzungen. Pilzbestimmungslokal.</p>
BURGDORF	SOLOTHURN		
<p>Restaurant zur Hofstatt Burgdorf Prima offene und Flaschen- weine. — Feldschlösschen- Bier. — Verkehrslokal der Pilzfreunde. Höflich empfiehlt sich Hans Feuz</p>	<p>Pilzliebhabern empfiehlt sich Restaurant Lüdi Solothurn Vorstadt</p>	<p>Löwen Glattbrugg Hier isst man gut und preiswert O. Rief-Keller, Mitglied</p>	

Bitte nicht falten!